

Anbindehaltung bei Milchkühen in Bayern

Dr. Dorette Sprengel

Im Vergleich zu den anderen Bundesländern hat Bayern eine relativ kleine Herdenstruktur. Daher stellte sich die Frage, welcher Anteil der bayerischen Milchkühe in Anbindehaltung und welcher in Laufställen gehalten wird. Ausgewertet wurden alle 27906 Betriebe, die im Februar 2009 in Bayern an der Milchleistungsprüfung teilnahmen. Bei 59 Betrieben lagen keine Angaben zur Haltungsform vor.

Anteil der Betriebe mit Anbinde- bzw. Laufstallhaltung

Es zeigte sich, dass 65% der konventionell wirtschaftenden Betriebe ihre Kühe in einem Anbindestall und 35% in einem Laufstall halten. Bei den 4,7% Ökobetrieben in Bayern ist das Verhältnis umgekehrt. Hier verfügen bereits ca. 60% der Betriebe über einen Laufstall. Die restlichen 40% der Betriebe, die derzeit ihre Tiere noch anbinden, werden in den nächsten Jahren ihre Haltung auch noch umstellen müssen. Laut EU-Verordnung müssen alle ökologisch wirtschaftenden Betriebe nach einer Übergangszeit die Milchkühe in Laufställen mit Auslauf halten.

Tab. 1 Anteil der Betriebe mit Anbinde- bzw. Laufstallhaltung

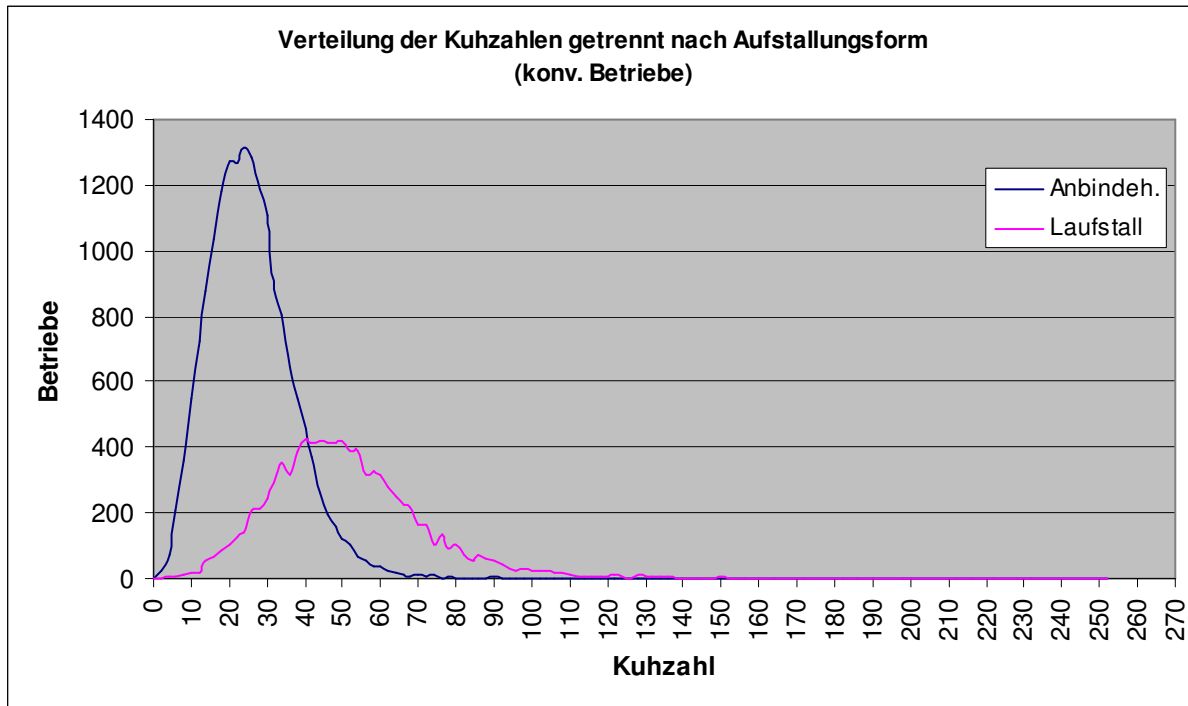
Wirtschaftsweise	Gesamt	Anbindestall		Laufstall	
	Betriebe	Betriebe	%	Betriebe	%
Konventionell	26624	17316	65	9308	35
Ökologisch	1223	486	40	737	60
Gesamt	27847	17802	64	10045	36

Mittlere Herdengröße in Anbinde- bzw. Laufställen

Die mittlere Kuhzahl beträgt in Anbindeställen konventionell wirtschaftender Betrieben 25,7 Tiere, bei ökologisch wirtschaftenden Betrieben 22,4 Tiere. Da beim Bau eines Laufstalls die Herde meist aufgestockt wird, stehen in einem durchschnittlichen Laufstall etwa doppelt so viele Kühe wie in einem Anbindestall. In konventionell betriebenen Laufställen sind das im Durchschnitt 51,1 Tiere und in Ökobetrieben 40,6 Kühe.

Tab. 2 Durchschnittliche Tierzahl in Anbinde – bzw. Laufställen

Wirtschaftsweise	Gesamt		Anbindehaltung		Laufstall	
	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe
Konventionell	26624	34,6	17316	25,7	9308	51,1
Ökologisch	1223	33,4	486	22,4	737	40,6
Gesamt	27847	34,5	17802	25,6	10045	50,3



Anteil aller Kühe in Bayern in Anbinde- bzw. Laufställen

Umgerechnet auf die Zahl, der in Bayern gehaltenen Kühe, ergeben sich somit je Aufstallungsform folgende Anteile: 48% aller konventionell gehaltenen Kühe werden angebunden, während es bei ökologisch gehaltenen Tieren nur 27% sind. Umgekehrt stehen 52% der konventionell gehaltenen Kühe und 73% der ökologisch gehaltenen Tiere in Laufställen.

Tab. 3 Zahl der Kühe in Anbinde– bzw. Laufstallhaltung

Wirtschaftsweise	Gesamt	Anbindehaltung		Laufstall	
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%
Konv.	921040	445321	48	475719	52
Ökol	40841	10907	27	29934	73
Gesamt	961880	456228	47	505652	53

Vergleich der Herdendurchschnitte

Vergleicht man die Herdendurchschnitte von Betrieben mit unterschiedlichen Haltungformen so zeigt sich, dass in Laufstallbetrieben nicht nur eine höhere Milchleistung erzielt wird (im Mittel 668 kg), sondern auch das Erstkalbealter im Durchschnitt einen halben Monat verringert und die Nutzungsdauer um 11 Tage verlängert ist. Die Gesamtmilchleistung, der zum Stichtag im Betrieb stehenden Kühe liegt 1956 kg höher als in Anbindeställen. Die Zwischenkalbezeit ist um 8 Tage kürzer und die Fruchtbarkeit (Nonreturnrate) verbessert. In Laufställen ist auch der Anteil der Geburten mit tierärztlicher Hilfe niedriger, allerdings ist die Zahl, der bei der Geburt verendeten Kälber deutlich höher.

Bei diesem Vergleich der Herdendurchschnitte unterschiedlicher Haltungformen ist jedoch zu berücksichtigen, dass sich meist nur die besseren Betriebe zu einem Stallneubau mit Aufstockung der Tierzahlen entschließen und andererseits größere Betriebe auch unabhängig von der Haltungform häufig ein besseres Management aufweisen als kleinere Betriebe. Somit dürften die Leistungsunterschiede auf mehreren Faktoren zurückzuführen sein und nicht nur auf die Haltungform allein.

Tab 3: Herdendurchschnitte getrennt nach Aufstallungsform - konv.-Betriebe

Haltung	Betriebe	Kühe	Milch-kg	Fett-kg	Eiweiß-kg	Fett-%	Eiweiß-%	Erstkalbealter	Anteil Kühe m. 1.Kalb	Nutz.-dauer	Alter	Gesamtleistung
Anbinde	17316	26	6554	274	226,9	4,19	3,45	29,8	34	831	1750	15069
Lauf	9308	51	7222	298	252,7	4,13	3,5	29,3	31,4	842	1745	17025
Differenz		25	668	23,9	25,8	-0,06	0,05	-0,5	-2,6	11	-5	1956

Haltung	Betriebe	Zwischenkalbezeit	Rastzeit	Non-Return-Rate	ZwKZ* 420 %	Kalbg Tierarzt	Kalb Verendet
Anbinde	17316	412	79	55	34,2	4,5	7,6
Lauf	9308	394	76	62	24,5	3,8	9,9
Differenz		-18	-3	7	-9,7	-0,7	2,3

* ZwKz420 = Anteil der Tiere mit einer Zwischenkalbezeit >420 Tage

Tab 4: Herdendurchschnitte getrennt nach Aufstallungsform - ökol.-Betriebe

Haltung	Betriebe	Kühe	Milch-kg	Fett-kg	Eiweiß-kg	Fett-%	Eiweiß-%	Erstkalbealter	Anteil Kühe m. 1.Kalb	Nutz.-dauer	Alter	Gesamtleistung
Anbinde	486	22	5670	228,5	190,3	4,02	3,35	32,1	28,1	1071	2066	17019
Lauf	737	41	5931	240,2	198,8	4,04	3,35	30,8	25,6	1052	2006	17723
Differenz		19	261	11,7	8,5	0,02	0	-1,3	-2,5	-19	-60	704

Haltung	Betriebe	Zwischenkalbezeit	Rastzeit	Non-Return-Rate	ZwKZ* 420 %	Kalbg Tierarzt	Kalb Verendet
Anbinde	486	412	83	61	33,6	3,4	7,6
Lauf	737	395	78	68	24,8	3,2	10,1
Differenz		-17	-5	7	-8,8	-0,2	2,5

Zusammenfassung

65% der konventionellen Betriebe halten ihre Kühe in Anbindehaltung,	35% in Laufställen.
48% der Kühe in konventionellen Betrieben stehen in Anbindeställen,	52% in Laufställen.
40% der ökologischen Betriebe halten ihre Kühe in Anbindehaltung,	60% in Laufställen.
27% der Kühe in ökologischen Betrieben sind in Anbindeställen,	73% in Laufställen.

Betriebe mit Laufställen haben im Durchschnitt etwa doppelt so viel Tiere, wie Betriebe mit Anbindehaltung und erzielen höhere Herdendurchschnitte.

Juli 2009

Weitere Fachbeiträge finden Sie unter unserem Link „Veröffentlichungen“.

Landeskuratorium der Erzeugerringe
für tierische Veredelung in Bayern e.V.
Haydnstr. 11, 80336 München
Tel.: 089/544348-0, Fax: 089/544348-10
Internet: www.lkv.bayern.de
E-Mail: poststelle@lkv.bayern.de
Vorsitzender Sepp Ranner (MdL a. D.)
Geschäftsführer Dr. Erwin Zierer